Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 14 (1936)
Heft: 12

Nachruf: Studienrat Detlev Herrfurth
Autor: Zaugg

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hängt sie auf einen Faden gezogen auf. Über das Einmachen der Pilze in Essig, Salz, Fett oder über das Sterilisieren derselben siehe man in einem geeigneten Pilzkochbuch nach, oder lasse sich von einem erfahrenen Kenner beraten.

Bern, im Dezember 1936. **E. Habersaat.**

Als gute schweizerische Pilzliteratur empfehlen wir:

Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde. Verlag Benteli A.-G., Bern-Bümpliz.
Das Schweizerische Pilzbuch von Habersaat.
Die Pilze in der Natur, von Jaccottet-Knapp.
Die Pilze des Waldes, Neue Auflage, von Jul. Rothmayr.
Die Pilzschule, von Jul. Rothmayr-Bircher.
Die Ritterlinge, von E. Nüesch.
Die Milchlinge » »
Die Röhrlinge » »
Die Trichterlinge » »
Das Schweizer Pilzkochbuch, von Frau Ernst-Menthi.
Pilzkochrezepte, von C. Wagner.
100 Pilzkochrezepte, von Marie Rothmayr.

Ferdinand Thoma †, Dietikon.

Am 26. November schloss sich in Dietikon das kühle Grab über der sterblichen Hülle eines Mannes, der es verdient, dass ihm für seine Verdienste um Verband und Sektion, hier einige Worte ehrenden Gedenkens gewidmet werden. Ferdinand Thoma, Wirt zum « Central », gründete im Herbst 1930 den Verein für Pilzkunde Dietikon, nachdem er vorher langjähriges Mitglied der Sektion Zürich gewesen war. Mit viel Freude und Hingabe hat er neben seinem eigentlichen grossen Wirkungskreis dieses, sein junges Werk, gefördert und mit stiller Freude gesehen, wie die Saat aufging. Als Kassier des Vereins sorgte er mit Umsicht dafür, dass derselbe auch finanziell gekräftigt werde. Allzustark auch anderweitig belastet, trat er im Frühjahr 1936 sein Amt einem jüngern Mitgliede ab, blieb aber auch weiterhin der eifrige, immer opferbereite Förderer. Zwar erlaubte es ihm sein Fussleiden leider nicht, mit uns hinauszuziehen in des Waldes grünen Tempel. Aber wenn es galt, an Versammlungen mitzuraten und mitzutaten, dann war er stets mit voller Seele dabei. Sein Wort wurde stets gehört, sei es, dass er förderte, sei es, dass er bremste, wo er es für nötig fand. Manch vermittelndes Wort hat er gesprochen, immer das eine Ziel vor Augen: das Wohl von Verein und Verband, zu denen er in fester Treue stand.

Ein Herzleiden hat den beliebten Freund an die Schwelle des Jenseits gebracht. Viel zu früh für seine Angehörigen, für seinen Wirkungskreis, viel zu früh auch für seine Freunde im Verein, die mit tiefer Trauer die schmerzliche Lücke in ihrem Kreise empfinden. Gedenket seiner in freundschaftlicher Treue.

A. Portmann.

Studienrat Detlev Herrfurth †.

Überraschend erreicht uns die Nachricht vom Hinscheide eines treuen Mitarbeiters unserer Zeitschrift, des bekannten sächsischen Pilzforschers Detlev Herrfurth in Königsbrück. Sein Name ist unsern Lesern gut bekannt aus einer Reihe von Aufsätzen, von welchen besonders derjenige über den falschen Perlpilz in Heft Nr. 6 mit der prächtigen

Tafel über den echten und falschen Perlpilz hervorzuheben ist.

Im Jahre 1860 in Mittweida i. Sa. als Sohn eines Schleifers geboren, besuchte er das Seminar in Oschatz, wurde dann Hilfslehrer in Strehla a. E. und kam hierauf als junger Lehrer nach Ölsnitz im Erzgebirge. Von 1899 an wirkte er in Stollberg als Lehrer an der Volksschule und als Leiter an der von ihm gegründeten Berufsschule. Seinen Lebensabend verbrachte er in der Ernennung als Studienrat in Königsbrück. Schon zeitig hat er sich der Pilzforschung gewidmet und war auch mit *Edm. Michael*, dem Herausgeber des bekannten « Führer für Pilzfreunde », gut befreundet. Seine Hauptaufgabe bestand in der Erforschung der heimischen Pilzwelt und vor allem mit der Beratung der Bevölkerung. In dem Bestreben, die Pilzkenntnis in weiteste Volkskreise zu tragen, schrieb er vortreffliche Artikel zuerst in den im Juli 1917 in Nürnberg erschienenen « Pilz- und Kräuterfreund », dann in die nachfolgende « Zeitschrift für Pilzkunde » in Darmstadt und schliesslich auch in die « Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde ».

Besondern Ruf verschaffte sich Herrfurth mit der Erforschung der *Wulstlinge* (Amanita). An dem kritischen Studium und der genauen Darstellung der Wulstlingsarten hat er bis in sein letztes Lebensjahr mit unermüdlichem Fleiss gearbeitet, bis die Verschlimmerung seiner Krankheit ihn auf das Krankenlager warf. Eine sehr grosse Zahl vorzüglicher Bilder mit ausführlichen Beschreibungen und mikroskopischen Untersuchungen sind nun nach seinem Tode an das Botanische Museum in Berlin-Dahlem übergegangen, wo sie der Pilzforschung weiter zugänglich bleiben.

Am 4. November hat nun der Tod hinter die grosse Arbeit den Schlusspunkt gesetzt, den Pilzfreunden, hauptsächlich in Sachsen, einen unersetzlichen Verlust hinterlassend. Am 7. November wurde der Verstorbene in Meissen, wo er sich eingekauft hatte, eingeäschert und am 21. November die Urne nach Chemnitz überführt und dort an einem Plätzchen, das er sich selbst ausgesucht hatte, beigesetzt. Ehre seiner Asche. *Zaugg.*

Inhaltsverzeichnis zur Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde.

XIV. Jahrgang 1936.

1. Wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Artikel.

Seite
Das giftkundliche Rätsel der Speiselorchel . 107
De la toxicité de Inocybe napipes 87
Der Ulmenseitling, Pleurotus ulmarius 97
Dictyophora duplicata 165
Die Beschädigung der Pilze durch Insekten . 61
Die Hexenröhrlinge 98, 113, 131
Doppeltbescheideter Wulstling 99, 114, 115
Ein Doppelgänger zum Grubigen Milchling 145, 182
Eingesenkter Wulstling, Amanita excelsa .. 116
Europäischer Wabenschwamm 45
Falscher Perlpilz 45ï 77
Gesundheitsschädliche Pilze 102, 138, 153, 183
Isabellfarbiger Schneckling und Orangeschneckling 185
Ist der eingesenkte Wulstling ein Doppelgänger zum Pantherpilz 130
Ist dies der gestielte Schüsselpilz..... 46
Kann Craterellus Konradi — die Gelbe Trompete — als selbständige Art betrachtet werden? 33
Plasmodiophora brassiae, ein grosser Schädling im Gemüsegarten..... 47
Pilzkunde und Pflanzensoziologie 119
Rostroter Röhrling 181
Un Inocybe nouveau pour le Jura 85
Zur Synonymie..... 34

2. Populäre Artikel.

Alle Pilze, auch die essbaren, sind giftig ... 119
De la valeur alimentaire des champignons 132, 146
Der Hallimasch 100
Die Geschichte vom Menschen und den Märzellerlingen..... 66
Eine scheinbar aufklärende Notiz und deren briefliche Erledigung 65, 92
Ein wissenschaftliches Urteil über den Genuss schädlicher Schwämme vor 200 Jahren .. 156
Egerling und Knollenblätterpilz 117
Fragliche Pilzaufklärung..... 101
Gefährlicher Zeitungsbericht 69
Interessante Steinpilze 130, 145, 182
Lehrgang eines Pilzlers 50, 67, 93, 124, 139, 156